

Was machen Sie denn so?

Thomas Kreimeyer gastierte beim «3 Eidgenossen»

Bereits zum dritten Mal gastierte der Stegreif-Kabarettist Thomas Kreimeyer beim Kulturverein 3 Eidgenossen in Appenzell, und wiederum vermochte er mit seinem höchst amüsanten Frage-Antwort-Spiel mit dem Publikum restlos zu begeistern.

(rd) Mit einer Küchenuhr und einem roten Stuhl als einzigen Requisiten begann der gelernte Soziologe aus Wiesbaden sich mit dem Publikum zu unterhalten. Seine einfachen Fragen provozierten Antworten, die er minutiös seziierte, auswertete und kommentierte – und augenblicklich entstand so eine Situationskomik, die

im ausverkauften Lokal Riesengelächter auslöste.

Banale Themen (Wie kochen Sie ihr Ei? Warum leben Sie in Appenzell? Was machen Sie denn so beruflich?) führten schnell zu teils absurden und abstrusen Unterhaltungen, die kein Kabarettist so erfinden könnte. Thomas Kreimeyer geht es dabei nie darum, seine Gesprächspartner blosszustellen, er schaut ihnen nur sehr genau aufs Maul, prüft ihre Aussagen auf Widersprüchlichkeit und zieht daraus seine Schlüsse. So erfuhr man staunend, wie so Appenzeller wieder in ihre Heimat zurückgekehrt sind, warum jemand immer ihre Brille abzieht, was Frühpensionäre alles so anstellen oder warum auf den Flughäfen keine Mörder herumlaufen.

Im Laufe des Abends tigerte Thomas Kreimeyer in der ganzen verwinkelten Stube umher und sprach natürlich auch diejenigen Leute an, die verschämt auf den Boden oder in eine andere Ecke blickten. Mit der Zeit entstand so ein ganzes Geflecht von Geschichten, die er virtuos miteinander verknüpfte. Als sich dann die zum voraus gestellte Küchenuhr zum zweiten Mal meldete, fand der äusserst vergnügliche Abend mit einer hochgestochenen, witzigen Abhandlung zum Thema Kommunikation als Vermeidung von Ausgrenzung sein Ende. Die nachvollziehbare Schlussfolgerung: In einer Zeit, in der sich Leute am gleichen Tisch bald nur noch per WhatsApp unterhalten, ist nichts so wichtig wie ein direktes Gespräch!



Thomas Kreimeyer begeisterte erneut.

(Bild: zVg)